

♥-lich Willkommen in  
unserem  
Luise Scheppler Kinderhaus

Damit sich ihr Kind  
und Sie als Familie  
gut einleben und  
sich hier  
wohlfühlen, haben  
wir diese kleine  
Mappe für Sie  
zusammengestellt.

Liebe Eltern,

bald ist es nun soweit, Ihr Kind wird unser Kinderhaus besuchen. Es wird dort neue Wege gehen, sich neue Räume aneignen, sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennen lernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen.

Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte, gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein.

Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich mitgestalten und sich in unserer Einrichtung wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Wir wollen - gemeinsam mit Ihnen - Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in unserem Kinderhaus mit einer sogenannten „Eingewöhnungszeit“, um gezielt den Kindern den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekannt Welt des „Kinderhausalltages“ zu erleichtern.

Wir möchten Sie nun über den Verlauf der Eingewöhnungszeit, die sich am „Münchner Eingewöhnungsmodell“ orientiert, informieren.

## Die ersten Tage

Für Ihr Kind beginnen nun die ersten Schritte in eine neue Lebens- und Erfahrungswelt. Wir werden Ihnen und Ihrem Kind Gelegenheit geben, am Tagesablauf und dem Gruppengeschehen teilzunehmen bzw. diesen zu beobachten.

Ihr Kind entscheidet hierbei selbst, wann und wie es Kontakt zur Erzieherin, zu anderen Kindern und zu den Spielmöglichkeiten aufnimmt.

Beobachten Sie ihr Kind und seien Sie da, wenn es signalisiert, dass es ihre Nähe braucht.

Ihr Kind benötigt Sie als vertraute Person, um nach „Kleinen Abenteuern“ zu Ihnen zurück kommen zu können.

Es fasst dann bei Ihnen wieder Mut für die nächsten Erkundungen und Kontaktaufnahmen.

In der ersten Zeit sammelt Ihr Kind viele neue Eindrücke und macht sich vertraut mit den neuen Menschen und Möglichkeiten.

Lassen Sie dabei ihr Kind das „Kennlerntempo“ selbst bestimmen.

## Die nächste Woche/n

Nun werden wir einen ersten Trennungsversuch unternehmen. Das bedeutet, Sie werden den Raum (nicht das Kinderhaus) verlassen, und wir können herausfinden, wie Ihr Kind darauf reagiert. Es ist hierbei sehr wichtig, dass Sie sich von Ihrem Kind verabschieden. Wenn dann Tränen fließen, besteht kein Grund zur Sorge, das ist eine ganz normale Reaktion auf eine erste Trennung. Wenn sich Ihr Kind nach kurzer Zeit beruhigt und trösten lässt, bleiben Sie im Kinderhaus ohne Sichtkontakt zum Kind.

So haben wir jederzeit die Möglichkeit, Sie dazu zu holen. Am Ende dieser Zeit verabreden wir die nächsten Schritte, um die tägliche Trennungszeit zu verlängern. Dabei berücksichtigen wir die Wochenenden und andere längere Fehlzeiten.

Sollte diese erste kurze Trennung noch nicht klappen, dann braucht Ihr Kind noch etwas Zeit.

Vertrauen Sie Ihrem Kind und bleiben Sie zuversichtlich.

Wenn Ihr Kind die ersten Trennungsversuche aufgeschlossen gemeistert hat, werden die Trennungszeiten nach Absprache täglich verlängert. Sie bringen nun Ihr Kind morgens zu uns in die Einrichtung, verabschieden sich nach kurzer Zeit von Ihrem Kind, verlassen das Kinderhaus, bleiben aber

bitte für uns jeder Zeit telefonisch erreichbar, da einige Kinder in dieser Zeit plötzlich starkes „Heimweh“ entwickeln.

Ein Kuscheltier oder ein anderer „Tröster“ von zu Hause hilft Ihrem Kind dabei, eventuelle kleinere Krisen zu meistern.

Das Schlafen im Kinderhaus und alle hierfür erforderlichen Informationen, besprechen Sie bitte mit uns.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat. Wir möchten Sie sehr ermutigen, diese Zeit zu nutzen, damit Sie und Ihr Kind Vertrauen entwickeln und uns kennen lernen.

Wenn sich Ihr Kind nach Ihrem Weggang beruhigen lässt und sich eigenen Tätigkeiten widmet, ist die Eingewöhnungszeit abgeschlossen.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne.  
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Mitarbeit.

## Was braucht mein Kind?

- Kleine Tasche oder Rucksack für die Brotzeit
- Hausschuhe
- Wechselkleidung
- Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel
- im Winter...Schneeanzug

Damit nichts vertauscht wird oder gar verloren geht, bitte alles mit Namen versehen.

- Ein Foto für das Mobilie im Flur

## außerdem:

- eine flüssige Seife
- eine große Packung Taschentücher
- und für die Kleinsten
  - Windeln
  - Feuchttücher
  - wenn benötigt Babycreme

Liebe Mama, lieber Papa,

in meiner ersten Kinderhauszeit helft ihr mir am meisten, wenn ihr mir zu Hause schon erzählt, was mich im Kinderhaus erwartet.

Es ist wichtig, dass ihr überzeugt davon seid, dass ein Kindergarten gut für mich ist.

Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt.

Ich will alleine entscheiden, wann und mit wem ich spielen möchte. Vielleicht brauche ich Zeit, um die anderen Kinder zu beobachten und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn ihr weggeht, seid bitte ehrlich zu mir: Eine genaue Absprache ist besser, als falsche Hoffnungen zu wecken.

Auch wenn ich weine, verabschiedet Euch bitte kurz von mir - ich werde ganz bestimmt getröstet!

Wenn ihr beunruhigt seid, ruft doch einfach nach 10 Minuten an und erkundigt Euch, wahrscheinlich spiele ich schon längst.

Wenn es mir schlecht geht, rufen Euch meine Erzieherinnen an.



Damit ich mich gut eingewöhnen kann, ist es wichtig, dass ich regelmäßig ins Kinderhaus gehe.

Durch Unterbrechungen - besonders in der ersten Zeit- muss ich immer wieder von vorn anfangen, mich einzugewöhnen.

Wenn ich mich im Kinderhaus wohl fühle und weiterspielen möchte, heißt das, dass ich einen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen von Euch weg- ich habe Euch genauso lieb wie vorher.

## Unser Kinderhaus- ABC

### Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung. Deshalb achten sie bitte darauf, dass ihr Kind in der Früh im Spielzimmer „Guten Morgen“ sagt und am Nachmittag sich sichtbar bei einer Mitarbeiterin verabschiedet.

Im Betreuungsvertrag wird festgehalten, wer das Kind - auch im Notfall- abholen darf.

Ein Geschwisterkind sollte mindestens 12 Jahre alt sein und braucht ein schriftliches Einverständnis.

### Ausflüge

Kleinere Ausflüge wie Spielplatzbesuche, Picknick oder Spaziergänge finden regelmäßig, während des Tagesablaufes statt. Über größere Aktivitäten oder Ausflüge werden sie selbstverständlich informiert.

### Buchungszeit

Ihre täglich gebuchte Zeit, wird auf die Woche umgerechnet, damit für sie die Zeit des Bringens

und Abholens möglichst flexibel bleibt.  
Achten sie aber bitte darauf, dass sie die Zeiten nicht überschreiten.  
Bei Bedarf kann die Buchungszeit angepasst werden.

### **Christliche Werte**

Kinder verschiedener Religionen besuchen unser Kinderhaus. Wir leben ein Miteinander, wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung feiern wir religiöse Feste, wie Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern.

### **Cafeteria**

Wir praktizieren das freie Frühstück, d. h. die Kinder haben die Möglichkeit in der Zeit von 7:30 - 9:00 Uhr zu frühstücken. Bitte geben Sie ihrem Kind nach Möglichkeit ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück mit.

## Datenschutz

Selbstverständlich werden alle Gespräche, Daten und Angaben über ihr Kind oder ihre Familie vertraulich behandelt.

## Elternaktionen

Die Arbeit im Kinderhaus erfordert viele Helfer mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Deshalb sind wir immer dankbar, wenn Eltern bei den verschiedenen Aktionen mithelfen und teilnehmen (z.B. Festorganisation, Festmithilfe,...).

## Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Der regelmäßige Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation und evtl. Veränderungen helfen uns dabei, besser auf jedes einzelne Kind eingehen zu können.

Besonders wichtig sind uns die Elterngespräche / Entwicklungsgespräche.

## Entwicklungs-/Elterngespräch

Um den Geburtstag ihres Kindes herum, laden wir sie zu einem jährliches Entwicklungsgespräch ein,

welches außerhalb des Gruppengeschehens stattfindet.

Dabei geht es um die Entwicklung des Kindes, um seine Themen und Interessen, sowie seinen Alltag im Kinderhaus und zu Hause.

Es können aber bei Bedarf kurzfristige Gesprächstermine vereinbart werden. Sprechen sie uns an.

### **Elternbeirat**

Ende September/Anfang Oktober eines neuen Betreuungsjahres findet eine Elternbeiratswahl statt. Der Elternbeirat ist Bindeglied zwischen Eltern, Personal und Träger, kümmert sich um verschiedene Anliegen, organisiert eigenständig Aktionen, unterstützt und hilft und ist Ansprechpartner für kleine und größere Probleme.

### **Elternbrief**

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie einen Elternbrief, der Sie über Aktuelles, Änderungen und Termine informiert.

### **Englisch**

Kinder ab dem 4. Lebensjahr haben die Möglichkeit am Englisch teilzunehmen, welches

einmal in der Woche - nur in der Schulzeit- stattfindet.

## **Feste**

Feste beleben und verschönern den Alltag. Wir feiern nach Möglichkeit die Feste wie sie fallen.

## **Fortbildungen**

Auch wir Erzieherinnen möchten uns weiterbilden, um auf dem neusten Bildungsstand zu sein. Es kann auch vorkommen, dass das gesamte Team an einer Fortbildung teil nimmt (z.B. 1. Hilfe-Kurs), so dass an diesem Tag die Einrichtung geschlossen ist.

## **Freispiel**

In dieser Zeit wählen die Kinder ihren Spielpartner, den Spielort und die Dauer ihres Spieles eigenständig.

Von den Pädagogen werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiativen zu entwickeln und sich in sozialem Umgang miteinander und selbständigem Handeln zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen. Die Erzieherin kann dabei Anregungen und Hilfen geben, aber

auch Spielpartner sein.

### **Fotos/Filmen**

Um sie ein bisschen am Alltag ihrer Kinder und den Geschehnissen in unserem Haus teilhaben zu lassen, fotografieren oder filmen wir sehr viel.

Selbstverständlich nur die Kinder, deren Eltern uns ihr Einverständnis gegeben haben.

Bitte haben sie Verständnis dafür, dass für sie das Fotografieren und Filmen nur auf Festen erlaubt ist.

### **Fotograf**

Einmal im Jahr besucht uns ein professioneller Fotograf.

### **Fragebögen**

Um unsere Arbeit zu reflektieren, zu überprüfen und zu hinterfragen, geben wir einmal im Jahr einen Elternfragebogen heraus. Bitte unterstützen sie uns dabei, füllen die Bögen aus und werfen sie in die dafür aufgestellte Box.

### **Garten**

Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir möglichst täglich in den Garten oder an die frische Luft,

denn Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung. Bitte haben sie Verständnis dafür, wenn beim intensiven Spielen das eine oder andere Kleidungsstück verschmutzt wird.

### **Getränke**

Ihre Kinder brauchen keine Getränke mitzubringen. Wir stellen verschiedene Getränke zur Verfügung.

### **Geburtstag**

Der Geburtstag ihres Kindes ist ein besonderer Tag, deshalb feiern wir ihn auch in der Einrichtung. Bitte wenden sie sich an ihre Bezugserzieher.

### **Krankheit**

Sollte ihr Kind einmal nicht die Einrichtung besuchen können, sagen Sie uns bitte bis 8:00 Uhr am Morgen Bescheid. Bei späterer Abmeldung müssen wir ihnen leider das Essen berechnen.

Bei ansteckenden Krankheiten, wie z.B. Scharlach, Hand Mund Fuß Krankheit, Läusen benötigen wir ein Attest vom Kinderarzt, dass ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen kann. Das ist keine



Schikane sondern dient dem Schutz ihrer Kinder und des Personals.

## **Medikamente**

Falls ihr Kind dauerhaft auf Medikamente angewiesen sein sollte, sprechen sie uns an. Andere Medikamente dürfen wir leider nicht verabreichen.

## **Nichts**

und niemand sind uns egal!

## **Ordnung**

Im Alltag erleben und erfahren die Kinder, dass Ordnung wichtig ist, sie uns Hilfe und Orientierung gibt. Sie können ihre Kinder dabei unterstützen, indem sie darauf achten, dass die Kinder beim Abholen ihre Hausschuhe in den Stoffbeutel stecken, sie ihren Garderobenplatz ordentlich hinterlassen und sie eventuelle gebastelte Sachen mit nach Hause nehmen.

## **Persönliche Sachen**

Um Verwechslungen oder gar den Verlust von den

Sachen ihrer Kinder zu vermeiden, versehen sie doch bitte alle persönlichen Gegenstände mit dem Namen oder den Initialen ihres Kindes.

### **Probleme**

Kleinere und vielleicht auch größere Probleme kann es immer mal geben. Wir wünschen uns, dass Sie uns bei Problemen ansprechen, damit wir die Möglichkeit haben, sie gemeinsam zu lösen.

### **Praktikanten**

Gerne unterstützen wir Jugendliche bei der Berufsorientierung und der Ausbildung und so kommt es immer mal wieder vor, dass sie PraktikantInnen in unserem Haus antreffen.

### **Quatsch**

macht Spaß und muss auch mal sein. Lachen ist gesund!

### **Regeln**

Regeln und Rituale sind im Zusammenleben einer Gruppe wichtig und nötig, um das Wohl aller zu schützen. Sie dienen den Kindern als Orientierung im Umgang miteinander und auch der Vermittlung

verschiedener Werte.

Regeln müssen auf die Situation und Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll. Deshalb erarbeiten wir verschiedene Regeln zusammen mit den Kindern und halten diese auch gemeinsam ein.

### **Rücklaufzettel**

Einladungen und Informationen enthalten des öfteren Rücklaufzettel, die auch bei Nichtteilnahme im Kinderhaus wieder abgegeben werden sollten.

### **Schließzeiten**

Zum Beginn eines Kindeshausjahres bekommen sie einen Urlaubszettel, auf dem alle Tage vermerkt sind, an denen die Einrichtung geschlossen ist. Auch finden sie ein Exemplar im Eingangsbereich. Kurzfristige Änderungen können möglich sein.

### **Schule**

Um den Kindern den Übergang zur Schule zu erleichtern, arbeiten wir eng mit der Grundschule zusammen.

## Turnen

Nach Möglichkeit gehen wir mit allen Kindern einmal in der Woche in die Turnhalle zu gezielten Angeboten. Bitte geben sie ihrem Kind daher einen Turnbeutel mit Hose, T-Shirt und festen Schuhen oder Rutschsocken mit.

Die Vorschulkinder gehen auch ins Schwimmbad.

## Telefon

Sie erreichen uns unter der Rufnummer Kindergartenbereich 09287/2370.

In der Zeit von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr ist nur der Anrufbeantworter erreichbar.

## Versicherung

Sollte doch mal etwas passieren, sind ihre Kinder selbstverständlich versichert.

## Wechselkleidung

Jedes Kind hat im Garderobenschrank eine Box für Wechselsachen. Nicht nur bei kleineren Kindern, auch bei größeren Kindern benötigt man mal das eine oder andere. Deshalb sollte jedes Kind Wechselsachen in der Einrichtung haben. Bitte überprüfen sie sie regelmäßig.

## **Zusammenhalt**

Ist für uns ein wichtiges Thema, denn nur wer fest zusammenhält, bildet ein starkes Team.

Liebe Eltern,

bitte nehmen sie sich einen Augenblick Zeit und beantworten ein paar Fragen. Die Eingewöhnung ist vorbei und wir möchten, dass sich Ihr Kind und Sie wohl bei uns fühlen.

1. Wie haben Sie die Eingewöhnungszeit empfunden?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2. Haben Sie sich aufgenommen und angenommen gefühlt?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

3. Haben Sie Veränderungen an Ihrem Kind bemerkt?

negative.....  
.....  
.....

positive.....  
.....  
.....  
.....

4. Konnten Sie Ihre Fragen stellen?

.....  
.....  
.....  
.....

5. Hat Ihnen was gefehlt, wenn ja was?

.....  
.....  
.....  
.....

6. Was hat Ihnen an der Eingewöhnungszeit ihres Kindes besonders gut gefallen?

.....  
.....  
.....  
.....

Vielen Dank!